

Bayerisches Rotes Kreuz +



Fenstergucker

Auße-schaun, eine-schaun, durche-schaun
Ausgabe 80
Frühling 2024



Aktuelles aus dem Seban-Dönhuber-Haus

Inhalt:

Vorwort Frau Uta Dietl	Seite 3
Besuch der Heiligen Drei Könige	Seite 4
Konzert der Münchner Philharmoniker	Seite 5
Neujahrsempfang am 17.01.2024	Seite 7
Faschingstreiben im Haus	Seite 9
Musik für Senioren Stadt Neuötting	Seite 14
Was war sonst noch los	Seite 15
Bärlauch	Seite 16
Frühlingsrwachen	Seite 17
Geschichtliches aus Neuötting	Seite 18
Witze und Rätsel	Seite 19
Letzte Seite	Seite 20

Impressum:

Verantwortlich: Jakob Staudhammer, Einrichtungsleiter, Altöttinger Str. 16, 84524 Neuötting

Redaktion: Das Team vom Arbeitskreis Veranstaltungen **Gestaltung:** Brigitte Seifert, Irmi Rauschecker und das Team Veranstaltungen

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

nach längerer Pause darf ich Ihnen heute wieder ein paar Zeilen schreiben. Sie wissen es auch: der Frühling ist wieder eingezogen, endlich sind die Tage wieder länger gewachsen und mit dem Licht ist vielleicht die Stimmung der Menschen optimistischer geworden. Das wiederkehrende Zwitschern der



Vögel und der Sologesang einer Amsel am Abend sind manchmal doch tröstliche Sorgenvertreiber.

Langsam wird es wärmer, sicher werden wieder Feste im Garten und interessante Ausflüge geplant. Freuen wir uns einfach auf einen schönen Sommer. Wenn möglich, klammern Sie die eigenen Schmerzen, Krankheiten und Behinderungen ein wenig aus.

In diesem Jahr sollen auch Neuwahlen für unsere Bewohnervertretung stattfinden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns zufrieden waren und Sie sich evtl. in der Neueinrichtung beteiligen möchten. Es ist gut, evtl. auftretende Probleme im Heim, mit der Heimleitung, dem Personal, den Besucherinnen und Besuchern lösen zu können. Für das Vertrauen, das Sie alle uns in den letzten zwei Jahren entgegengebracht haben, danken wir Ihnen ganz herzlich.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen eine gute Zeit mit vielen fröhlichen Tagen.

Ihre Bewohnervertretung

mit Uta Dietl

Besuch der Heiligen Drei Könige im Haus



Frau Scheipel und Herr Wagner freuten sich sehr über den Besuch der „Heiligen Drei Könige“

Ein sehr alter Brauch am Dreikönigstag ist es, die Häuser zu segnen. Dazu schreibt man mit Kreide die Buchstaben C+M+B und die Jahreszahl an die Haustür und hofft, damit wieder für ein Jahr alles Übel fernhalten zu können. Die Buchstaben C+M+B stehen für die Bitte »Christus Mansionem Benedicat« (Christus segne dieses Haus). Sie werden mitunter aber auch als die Anfangsbuchstaben der Heiligen Drei Könige gedeutet: Caspar, Melchior und Balthasar.



Konzert der Münchner Philharmoniker im Stadtsaal

Eine kleine Gruppe von Bewohnern besuchten Mitte Januar ein Konzert der Münchner Philharmoniker im Forum Altötting. Es war ein Genuß für Ohren und Augen.



Geschichte der Münchner Philharmoniker

Das 1893 von dem Klavierfabrikantensohn Hofrat Franz Kaim zusammen mit dem Philharmonischen Chor München gegründete Orchester hieß zunächst *Kaim-Orchester* und anschließend *Orchester des Münchener Konzertvereins*, bevor es 1928 seinen heutigen Namen erhielt.

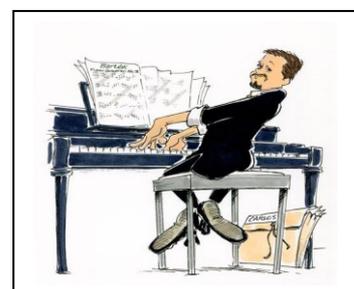
International bekannt wurde das Orchester erstmals unter der Leitung von Felix Weingartner von 1898 bis 1905. Das Orchester wirkte 1901 und 1910 bei Uraufführungen von Werken von Gustav Mahler (4. und 8. Sinfonie) unter Leitung des Komponisten mit. Wilhelm Furtwängler gab 1906 sein Debüt als Dirigent. Bruno Walter leitete 1911 die postume Uraufführung von Mahlers *Lied von der Erde*. Die Tradition des Orchesters, Werke von Anton Bruckner aufzuführen, geht auf den von 1908 bis 1914 erneut das Orchester leitenden Ferdinand Löwe zurück. So dirigierte etwa von 1920 bis 1938 als Generalmusikdirektor fungierende Siegmund von Hausegger zwei Brucknersinfonien bei deren Erstaufführung mit den Münchner Philharmonikern, die zur selben Zeit den heute gültigen Namen annahm. Des Weiteren hatten Werke von Günter Bialas, Harald Genzmer und Luigi Nono ihre Uraufführung bei den Münchner Philharmonikern.

Die Münchner Philharmoniker und Dirigent Christian Thielemann nach einem Konzert in der Philharmonie im Gasteig, München (2008)

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Orchester mit der Aufführung der Ouvertüre zu Shakespeares *Sommernachtstraum* von Felix Mendelssohn Bartholdy unter der Leitung von Eugen Jochum fortgeführt. 1967 wurde Rudolf Kempe Chefdirigent, unter seiner Leitung besuchte das Orchester die Sowjetunion und erzielte erstmals weltweit besondere Aufmerksamkeit. Von 1979 bis zu seinem Tod am 14. August 1996 prägte insbesondere Sergiu Celibidache das Bild des Orchesters entscheidend. Ihm folgte von 1999 bis 2004 James Levine als Chefdirigent.

Im Mai 2003 unterzeichnete Christian Thielemann einen 7-Jahres-Vertrag als neuer Generalmusikdirektor. Seine Amtszeit begann am 1. September 2004, der Vertrag wurde nicht verlängert, und Thielemann wechselte 2012 zur Sächsischen Staatskapelle Dresden. Seit der Saison 2012 war bis zu seinem Tod im Juli 2014 Lorin Maazel Chefdirigent. Von September 2015 bis März 2022 war Valeri Gergijew Chefdirigent des Orchesters. Nach seiner Entlassung sprangen Daniele Gatti, Klaus Mäkelä und Krzysztof Urbanski sowie Tugan Sochijew als Gastdirigenten ein.

Am 1. Februar 2023 wurde der 34-Jährige Lahav Shani zum Chefdirigenten ab der Saison 2026/27 berufen. Er ist der jüngste Chefdirigent seit über 100 Jahren in der Geschichte des Orchesters (Wikipedia)



Neujahrsempfang am 17.01.2024

Wie jedes Jahr im Januar lud die Bewohner-Vertretung wieder zum Neujahrsempfang ein. Mit kurzen Ansprachen von Frau Judith Fürst und Frau Uta Dietl eröffneten sie den kurzweiligen Nachmittag





Die stimmungsvolle, musikalische Untermalung wurde von Frau Adelgunde Oberhauser am Hackbrett und Frau Veronika Vorbuchner an der Harfe gestaltet.

Faschingstreiben im Haus

Auftakt für die „5. Jahreszeit“ machte wieder wie gewohnt der Einmarsch unseres „Kinis“ mit seinem Gefolge. Damit wurde das bunte Faschingstreiben eröffnet.



Von Matrosen, Mexikanern, Hippies usw. war wieder alles vertreten.





Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Die lustigen Faschingskrapfen lagen nicht sehr lange auf dem Teller! Leeecker



„Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann“. Judith Fürst alias „Trude Herr“ weiß genau was sie will!

„Resi i hol die mit mein Traktor ab“ Der Traktorfahrer holte lieber seine Angebetete ab als zu „demonstrieren“



Die Mini-Garden der Faschingsgesellschaft Neuötting mit dem süßen Mini-Prinzenpaar Elisa I. von der goldenen Samtpfote und Prinz Thomas I. von der Neuöttinger Ringerburg eroberten das Herz der BewohnerInnen.



Musik-Nachmittag im Stadtsaal Neuötting

Wie bereits im Herbst 2023 organisierte unsere Senioren-Referentin Irmi Rauschecker zusammen mit der Berufs-Fachschule für Musik in Altötting einen unterhaltsamen Nachmittag im Stadtsaal Neuötting. Unter dem Motto „Musik erfreut das Herz“ brachten Lehrer und Schüler dieser Schule bekannte Melodien zum Besten. Herr Anselm Ebner führte durch das bunte Programm und erzählte auch interessante Geschichten in Verbindung zu den Liedern.



Palmbuschen binden

Frau Vonyo war auch heuer wieder sehr fleißig beim Palmbuschen binden mit dabei, die dann tags darauf vom Pfarrer geweiht wurden.



Besuch der Pestalozzi-Schule

Endlich nach Pandemie-Ende konnte wieder ein Spiele-Nachmittag mit den Schülern der Pestalozzi-Schule angeboten werden. Jung und Alt freute sich darüber sehr.



Bärlauch

Kaum ein Frühlingsbote wird so sehr herbeigesehnt wie der Bärlauch! Kein Wunder, denn die zarten grünen Blätter sind nicht nur ein kulinarisches, sondern auch ein gesundheitliches Highlight.

Bärlauch wirkt ausgezeichnet reinigend. Er hat eine entgiftende Wirkung. Man sollte ihn im April genießen, damit die Frühjahrsreinigungskur auch entsprechende Wirkungen hat



Bärlauch-Butter



250 gr Butter
2 Bund Bärlauch
2 Eßlöffel Zitronensaft
1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer

Bärlauch-Pesto



1 Bund Bärlauch
1 Esslöffel Pinienkerne
50 gr Parmesan
100 ml Olivenöl
1 TL Salz
1 TL Pfeffer

Frühlingserwachen



Frühlingserwachen

Im Winter gefrorener See -
längst getaut unter der Sonne,
blanker Spiegel
für strahlendes Himmelsblau.

Sumpfige, fleckige Wiesen -
von Licht und Wärme wieder geheilt,
taufrisch, im saftigen Grün
lachen fröhliche Gänseblümchen.

Kahle Winterbäume -
neu durchströmt von berstender Kraft,
leuchtendes Blütenmeer,
Verheißung vielfältiger Frucht.

Lange verharrte ich reglos.
Nun bin ich wieder erwacht.

Gisela Baltes

Geschichtliches aus Neuötting



Die Anfänge der Besiedelung

Archäologische Funde aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit belegen die lange Geschichte im Bereich von Neuötting und Alzgern. Erste Siedlungsspuren sind unter anderem ein Silexfund bei Alzgern und eine Steinaxt des Spätneolithikums, die 1909 bei Roja gefunden wurde. Weitere Fundkomplexe reichen von der Bronze- und Latènezeit bis hin zu Funden aus römischer und bajuwarischer Zeit.

Ein größerer Siedlungskomplex der römischen Kaiserzeit wird im Umfeld von Neuötting, im Bereich zwischen Simbacher Straße und der Autobahn A 94, vermutet. Gestützt wird diese These durch zahlreiche Einzelfunde in diesem Gebiet sowie die Entdeckung einer römischen Grabanlage am Michaelifeld im Jahr 1998.

„Autingas“ – die Anfänge von Oetting

Urkundlich tritt Oetting im Jahre 748 erstmals ins Licht der Geschichte. Auf einer lateinisch abgefassten Urkunde erscheint der Ort in seiner latinisierten Namensform „autingas“. Der Siedlungskern lag im Gebiet des heutigen Altötting, im Bereich des Kapellplatzes. Hier befand sich ein Hof des bayerischen Herzogs Tassilo, der bedeutendste Herzogssitz in Bayern nach Regensburg. Im 9. Jahrhundert ist Oetting bereits königliche Pfalz. (Wikipedia)



Rätselspass und Lustiges

Fritzchen geht völlig zerkratzt und blutig in seine Schulklasse. Die Lehrerin fragt, was geschehen ist.

-Fritzchen antwortet: Ich wollte eine gute Tat vollbringen und einer älteren Dame über die Straße helfen.

Da sagt die Lehrerin: Das ist doch super und warum bist du so zerkratzt? Sagt Fritzchen: Die alte Dame wollte gar nicht über die Straße

Es liegt mir auf der Zunge! 2

Nennen Sie...

Einen männlichen Vornamen mit **H** _____

Ein Land mit **F** _____

Einen Fernsehsender mit **A** _____

Eine Käsesorte mit **G** _____

Ein Zootier mit **L** _____

Eine Blume mit **T** _____

Ein Kinderspielzeug mit **E** _____

Ein Gemüse mit **P** _____

Ein politisches Amt mit **B** _____

Ein Fahrzeug mit **M** _____

Ein alkoholisches Getränk mit **W** _____

Eine Automarke mit **F** _____

Ein Bundesland mit **B** _____

Einen Monat mit **S** _____

Ein Schmuckstück mit **R** _____



*Wir wünschen allen
BewohnerInnen, Angehörigen,
Freunden und
MitarbeiterInnen
eine schöne erholsame
Frühlings-
und
Sommerzeit*